

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 8./Februar 1954

Blatt 187

Kranzniederlegung am Grabe Glöckels

=====

8. Februar (RK) Samstag vormittag legte der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, in Begleitung von Hofrat Dr. Fischl und Regierungsrat Fiala anlässlich des 80. Geburtstages Otto Glöckels am Grabe auf dem Meidlinger Friedhof einen Kranz des Stadtschulrates nieder.

Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

=====

8. Februar (RK) An Stelle der für Donnerstag, den 11. Februar, in der Staatsoper im Theater an der Wien vorgesehenen geschlossenen Vorstellung des Bildungsreferates mit der Aufführung "Maskenball" wird infolge der Erkrankung von Frau Martinis "La Boheme" von Giacomo Puccini gegeben.

Gelöste Karten können bis zum Tage der Vorstellung im Bildungsreferat 9., Maria Theresien-Straße 11, zurückgegeben werden. Restliche Karten in verschiedener Preislage sind noch erhältlich.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

8. Februar (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 7. Jänner von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Spital am Semmering" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 10. Februar, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.30 Uhr, vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Ein neues Expedit der Verkehrsbetriebe

=====

8. Februar (RK) Die Wiener Verkehrsbetriebe haben in den letzten zwei Jahren, nachdem die meisten Straßenbahn-Expeditanlagen an den Endstationen instandgesetzt und modernisiert wurden, mit dem Bau neuer Expeditanlagen begonnen. Die neue Type dieser Objekte hat sich bereits bewährt. Heute früh wurde nächst der Kreuzung Rennweg - Landstraßer Hauptstraße bereits das vierte neue Expedit in Anwesenheit von Stadtrat Dkfm. Nathschläger, Direktor Dipl. Ing. Grohs und der leitenden Beamten der Wiener Verkehrsbetriebe seiner Bestimmung übergeben.

Der helle Aufenthaltsraum und alle Nebenräume des Expedites sind praktisch und modern ausgestattet. Zum Wärmen der Mahlzeiten steht den Straßenbahnbediensteten ein elektrischer Wärmekasten zur Verfügung. Im Waschraum gibt es fließendes Warmwasser. Im Tagraum der von Infragastrahlern angenehm durchheizt ist, haben die Straßenbahner Gelegenheit Zeitungen zu lesen und Radio zu hören.

Stadtrat Nathschläger wünschte den Straßenbahnern viel Freude mit ihrem neuen Expedit. Er teilte mit, daß die Errichtung der vier neuen Expediten rund eine Million Schilling gekostet hat. Demnächst wird mit dem Bau eines weiteren Objektes in Favoriten begonnen.

Wasserversorgungslage weiterhin kritisch
=====Leichte Erholung über das Wochenende

8. Februar (RK) Heute mittag wurde in der Zentrale der städtischen Wasserwerke Bilanz gezogen. Über das Wochenende konnten die Behälter wieder ein wenig aufgefüllt werden. Die Vorräte haben sich um 70 Millionen Liter vermehrt und betragen jetzt wieder 220 Millionen Liter Wasser. Diese Tatsache darf aber nicht überschätzt werden, weil erfahrungsgemäß Samstag und Sonntag wegen des geringeren Verbrauches der Industrien und des Gewerbes weniger Wasser verwendet wird. Jedenfalls können die Wassersparmaßnahmen noch um einige Tage hinausgeschoben werden. Es kommt aber - wie schon bisher - auch weiterhin darauf an, kein Wasser zu verschwenden. Nicht weniger als 40 bis 50 Millionen Liter Wasser täglich rinnen allein durch ständig offene Auslaufhähne ungenützt und nutzlos in die Kanäle. Die angekündigte Erwärmung könnte auch eine Erleichterung in der Wasserversorgung bringen. Die Zuflüsse aus den Hochquellenleitungen gehen jedoch einstweilen weiterhin täglich um ungefähr zwei Millionen Liter Wasser zurück.

Städtische Dauerbefürsorgte spenden für die Lawinenopfer
=====

8. Februar (RK) Die Besucher der städtischen Tagesheimstätte im Franz Novy-Heim in der Erzherzog Karl-Straße haben für die Opfer der Vorarlberger Lawinenkatastrophe 110.50 Schilling gesammelt. Diese Spenden sind umso höher zu werten, als sie von 54 alten Leuten gegeben wurden, die in Dauerfürsorge stehen.

Linie 67 um zwei Minuten früher
=====

8. Februar (RK) Ab Mittwoch, den 10. Februar, fährt an allen Tagen der erste Zug der Linie 67 von der Lehmgasse zum Kärntnerring um 5.10 Uhr, bisher 5.12 Uhr.

Rinderhauptmarkt vom 8. Februar
=====

8. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzuführen aus dem Inland 428 Ochsen, 273 Stiere, 751 Kühe, 85 Kalbinnen, Summe 1.537. Gesamtauftrieb **und verkauft dasselbe**, unverkauft 0, Kontumazanlage: 2 Rinder.

Preise: Ochsen 6.40 bis 9.70 S, extrem 9.80 bis 10 S, Stiere 7.50 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 9.80 S, Kühe 6.60 bis 8.50 S, extrem 8.60 S, Kalbinnen 7.70 bis 9.80 S, extrem 9.90 bis 10 S, Beinvieh 5.20 bis 6.70 S.

Bei äußerst lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen und Stiere fest behauptet. Kühe und Beinvieh verteuerten sich um 30 Groschen, Kalbinnen bis zu 40 Groschen.